



6. Mai 2013

Anpassung der Systematik des Aussenhandels mit Elektrizität der Schweiz als Folge von Umstrukturierungen (Fusionen) von Handelsabteilungen der Elektrizitätswirtschaft

Zusammenfassung: „in Kürze“

Ab dem Statistikmonat Januar 2013 werden im Rahmen der schweizerischen Aussenhandelsstatistik, Teil ‚Elektrizität‘, neu systematisch für alle Stromhändler die Netto-Ein- und Ausfuhren für die genannte Statistik berücksichtigt. Die Anpassung der Systematik ist eine Folge der Umstrukturierungen (Fusionen etc.) von Handelsabteilungen in der Elektrizitätswirtschaft. Konkret werden neu handelsbasierte Einfuhr- und Ausfuhrmengen, welche bisher zum Teil Brutto zwischen den Stromhändlern anfielen, neu strikter innerhalb der Unternehmungen „genettet“. Als Folge davon werden ab dem Jahr 2013 die Einfuhr- und Ausfuhrmengen und damit einhergehend die Ausgaben in Schweizer Franken (für die Einfuhr) und Einnahmen in Schweizer Franken (für die Ausfuhr) von Elektrizität vor allem gegenüber Deutschland deutlich kleiner werden.

1. + 2. Allgemeines über Strom (alte Methode: Organisation und Betrieb)

Das BFE führt seit Jahren im monatlichen Rhythmus die statistischen Erhebungen des Aussenhandels mit Elektrizität der Schweiz durch. Diese statistischen Grundlagen fliessen in die schweizerische Elektrizitätsbilanz, aber auch in die schweizerische Aussenhandelsstatistik (Eidg. Zollverwaltung; EZV) ein, da Elektrizität dem Spezialhandel zugewiesen ist. Die vom BFE zentral durchgeführte Erhebung der Daten zum Aussenhandel mit Elektrizität bewirkt eine erhebliche Entlastung der im Aussenhandel mit Elektrizität tätigen inländischen und ausländischen Unternehmen. Diese Entlastung der Unternehmen rührt einerseits daher, dass nur dem BFE und nicht auch noch der OZD die Aussenhandelsdaten übermittelt werden müssen. Andererseits wird die Qualitätskontrolle zentral durch das BFE gewährleistet.

Die Aussenhandelsstatistik der Schweiz im Teil ‚Elektrizität‘ basiert auf dem sog. vertraglichen, handelsbasierten Aussenhandel mit Elektrizität. Das bedeutet für den Aussenhandel der Schweiz mit Elektrizität, dass nicht der physikalische, grenzüberschreitende Stromfluss, sondern die vertraglichen Verpflichtungen die Grundlage dafür bilden. Da der physikalische, grenzüberschreitende Stromfluss der Saldo aller vertraglichen Importe und Exporte bildet, liegt er in der Regel unterhalb der vertraglichen Abmachungen.

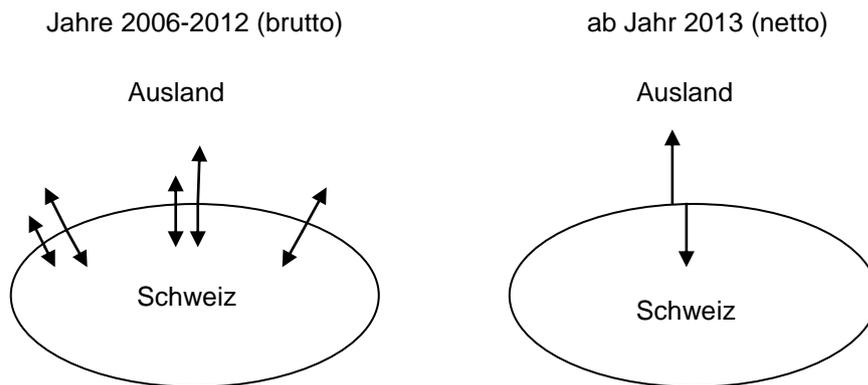
Seit dem Jahre 2006 sind die Brutto-Bilanzkreisausgleiche zusammen mit den bilateralen Abmachungen (wie zum Beispiel die langfristigen Importverträge mit Frankreich) Bestandteil des vertraglichen Aussenhandels der Schweiz mit Elektrizität. Vereinfacht bedeutet dies, dass einerseits alle vertraglichen Exporte und andererseits alle vertraglichen Importe summiert werden. Diese Definition ist mit den wichtigsten verwaltungsinternen Verwendern der Aussenhandelsdaten des BFE – neben der OZD die Schweizerische Nationalbank (SNB; Ertragsbilanz), dem SECO und dem Bundesamt für Statistik (BFS; BIP-Schätzungen), aber auch mit den wichtigsten (inländischen) Stromhändlern abgesprochen worden.



3. Neue Methode

Im Rahmen von Umstrukturierungen in der Elektrizitätswirtschaft, zum Beispiel durch Fusionen von Handelsabteilungen, fallen per Ende 2012 bedeutende (sog.) Bilanzkreisumsätze (Einfuhr, Ausfuhr) vor allem in Bezug auf Deutschland weg. [Anmerkung: Ungleichgewichte aus den Handelsaktivitäten (Kauf resp. Verkauf von Elektrizität) in den Bilanzkreisen müssen von den Stromhändlern grenzüberschreitend ausgeglichen werden.] Dadurch werden handelsbasierte Einfuhr- und Ausfuhrmengen, welche bisher Brutto zwischen Stromhändlern anfielen, neu strikter innerhalb der Unternehmungen „genettet“. Vereinfacht bedeutet dies, dass neu die Nettoexporte bzw. -importe summiert werden. Diese Änderung in Folge der Umstrukturierungen in der Elektrizitätswirtschaft erfordern eine zwingende Anpassung der Systematik und sind unumkehrbar.

Die Basis der statistischen Meldungen bilden Angaben zu Einfuhr und Ausfuhr je Viertelstunde und Land. Nachstehend findet sich eine einfache schematische Darstellung, welche die Änderung in der Systematik (für eine spezifische Viertelstunde) vereinfachend illustrieren soll:



Beispiel in Zahlen:

Total Exporte: $50 + 60 + 70 + 80 = 260$

Total Importe: $10 + 40 + 80 + 50 = 180$

Total Exporte = 260

Total Importe = 180

→ Exporte = 90 / Importe = 10

Zu berücksichtigen ist, dass "netting" nicht Saldierung (von Einfuhr oder Ausfuhr auf Null) meint, so dass, wenn die Viertelstundenwerte auf einen Monat, die zeitliche Referenzgrösse der Aussenhandelsstatistik, aufsummiert werden, durchaus Einfuhr- und Ausfuhrmengen (und damit einhergehend entsprechende Beträge in Schweizer Franken) statistisch erfasst werden müssen.

4. Konsequenzen

Dieses systematische Netting der vertraglichen, handelsbasierten Stromimporte und -exporte bewirkt eine deutliche Reduktion der Einfuhr- und Ausfuhrvolumen der Schweiz gegenüber Deutschland sowohl in Bezug auf die Energiemengen (in GWh) wie auch in Bezug auf die Angaben in Schweizer Franken (CHF) der schweizerischen Aussenhandelsstatistik.

Nachstehend befinden sich zwei Tabellen, welche die Effekte der Anpassung der Systematik am Beispiel des Monats Oktober 2012 illustrieren.



Tabelle 1: Auswirkungen des Netting auf Mengen, Schweizer Franken und Preise, Oktober 2012 (nur Deutschland)

	Ausfuhr nach Deutschland	Einfuhr von Deutschland	Ausfuhr nach Deutschland	Einfuhr von Deutschland
vom BFE publiziert / neu dargestellt	vom BFE publiziert	vom BFE publiziert	neu dargestellt	neu dargestellt
Energiemengen	4'162 GWh	4'554 GWh	262 GWh	654 GWh
Schweizer Franken	278,1 Mio.	299,8 Mio.	18,6 Mio.	40,2 Mio.
Preise	6,70 Rp./kWh	6,60 Rp./kWh	7,34 Rp./kWh	6,24 Rp./kWh

Tabelle 2: Auswirkungen des Netting auf Mengen, Schweizer Franken und Preise, Oktober 2012 (alle Länder)

	Ausfuhr (Total)	Einfuhr (Total)	Ausfuhr (Total)	Einfuhr (Total)
vom BFE publiziert / neu dargestellt	vom BFE publiziert	vom BFE publiziert	neu dargestellt	neu dargestellt
Energiemengen	7'015 GWh	7'174 GWh	3'115 GWh	3'274 GWh
Schweizer Franken	478,7 Mio.	467,9 Mio.	219,1 Mio.	208,4 Mio.
Preise	6,86 Rp./kWh	6,53 Rp./kWh	7,11 Rp./kWh	6,39 Rp./kWh

Die Monatswerte Einfuhr / Ausfuhr der Schweiz (in GWh) ab Januar 2013 werden sich den Werten der monatlichen technischen Fahrpläne (gemäss Swissgrid) und der physikalischen, grenzüberschreitenden Stromflüsse annähern.